

# Wettbewerbsstreitigkeiten

Eine praxisbezogene Anleitung

von

Professor Dr. Rudolf Nirk

Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Helmut Kurtze

Landgerichtsdirektor a. D., Berlin/Karlsruhe

Juristische Gesamtbibliothek  
der Technischen Hochschule  
Darmstadt

B 37442



C.H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG  
MÜNCHEN 1980

## Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
Abkürzungsverzeichnis .....		XXI
Literaturverzeichnis .....		XXIII
Einleitung: Schutzzweck und Aufgabe des Wettbewerbsrechts		
I. Wesen und Grundlagen .....	1-9	1
II. Reformbestrebungen .....	10-11	5
<i>1. Abschnitt:</i>		
Allgemeines Wettbewerbsrecht		
A. Wettbewerbsverstoß und Wettbewerbsanspruch		
I. Die Wettbewerbsverstöße .....	12-16	7
II. Die wettbewerbsrechtlichen Ansprüche		
1. Der Unterlassungsanspruch .....	17-21	8
2. Der Beseitigungsanspruch .....	22-24	10
3. Der Schadensersatzanspruch .....	25-27	11
4. Der Auskunftsanspruch .....	28	12
5. Der Rechnungslegungsanspruch .....	29	12
6. Die Schadensberechnungsarten .....	30-32	12
III. Sonstige Ansprüche .....	33-34	13
IV. Die Verjährung der wettbewerbsrechtlichen Ansprüche .....	35-41	14
B. Die Veröffentlichungsbefugnis .....	42-44	16
C. Die Parteien der Wettbewerbsstreitigkeit		
I. Die Anspruchsberechtigung (Aktivlegitimation) .....	45-48	17
1. Der Mitbewerber .....	49-51	18
2. Verbände .....	52	19
a) Gewerbliche Verbände .....	53	20
b) Verbraucherschutzverbände .....	54	20
c) Mischverbände .....	55-56	20
3. Umfang der Anspruchsberechtigung .....	57-59	21
II. Die Anspruchsverpflichtung (Passivlegitimation) .....	60	22
1. Haftung für eigenes Handeln .....	61-63	23
2. Haftung für das Handeln Dritter .....	64-68	23
3. Anspruchsverpflichtung bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften .....	69-74	25

*Inhaltsverzeichnis*

	Rz	Seite
D. Verletzungshandlung und Verletzungsform .....	75	26
I. Konkrete Verletzungshandlung .....	76	27
II. Konkrete Verletzungsform .....	77	27
III. Ergebnis .....	78	28
IV. Verhältnis von konkreter Verletzungshandlung zu konkreter Verletzungsform .....	79–82	28
V. Unterschied zum „Kern“ der Verletzungshandlung ..	83–84	29

*2. Abschnitt:*

Außergerichtliches Vorgehen .....	85	31
A. Abmahnung und Verwarnung		
I. Bedeutung der vorgerichtlichen Aufforderung .....	86–87	31
II. Abmahnung oder Verwarnung .....	88	32
III. Form .....	89	32
IV. Aufbau und Inhalt		
1. Bezeichnung von Verletzungshandlung und Verlet- zungsform .....	90	33
2. Unterlassungsverlangen (einfach) .....	91	33
3. Androhung gerichtlicher Maßnahmen .....	92	34
4. Fristsetzung .....	93	34
5. Nachteile des einfachen Verlangens .....	94–96	35
6. Unterwerfungsverlangen (gesichertes Unterlas- sungsverlangen)		
a) Vertragsstrafenverlangen .....	97–98	35
b) Höhe der Vertragsstrafe, Festsetzung durch Drit- te .....	99–101	36
c) Vertragsstrafe zugunsten Dritter .....	102–103	37
d) Vertragsstrafenverlangen durch Verbände .....	104	38
7. Schadensersatzverlangen .....	105	39
V. Kosten .....	106–107	39
VI. Abstandnahme von Abmahnung und Verwarnung ...	108	39
B. Verhalten des Verletzers		
I. Abgabe der verlangten Erklärungen .....	109–110	40
1. Zustandekommen eines Vertrags .....	111	40
2. Rechtsnatur des Vertrags .....	112	41
3. Vertragsarten .....	113	42
a) Unterlassungsvertrag (einfach) .....	114	42
b) Unterwerfungsvertrag (sog. gesicherter Unterlas- sungsvertrag) .....	115	42
4. Wegfall der Wiederholungsgefahr .....	116–117	42

## Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
II. Anrufen der Einigungsstelle .....	118	43
III. Zurückweisung der Abmahnung oder Verwarnung ...	119	43
IV. Einleitung gerichtlicher Maßnahmen		
1. Gegen den Unterlassungsanspruch .....	120	43
2. Gegen die Abmahnung oder Verwarnung .....	121	44
3. Schadensersatzklage .....	122–125	44
V. Die Schutzschrift		
1. Begriff .....	126	46
2. Zulässigkeit .....	127–128	47
3. Bedeutung .....	129–130	47
4. Form .....	131	48
5. Inhalt .....	132	49
6. Kosten .....	133–134	49
C. Das Einigungsverfahren .....	135–140	50
D. Der Streitwert .....	141	52
I. Unterlassungsanspruch .....	142	52
1. Grundsätze .....	143–144	52
2. Verfügungsverfahren .....	145	53
3. Verbandsklagen .....	146–149	53
II. Schadensersatzfeststellungsanspruch .....	150	55
III. Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch .....	151	55
IV. Die Streitwertbegünstigung .....	152	56

### 3. Abschnitt:

Verfahren zur Hauptsache oder Verfügungsverfahren .....	153	57
A. Grundsätzliches Verhältnis .....	154–155	57
B. Entwicklung der wettbewerblichen Praxis .....	156–157	58
I. Vorrang des Verfügungsverfahrens bei Wettbewerbsverstößen i. e. S. ....	158	59
II. Vorrang des Klageverfahrens bei sonstigen Wettbewerbsverstößen .....	159	59
C. Nebeneinander von Verfügungs- und Klageverfahren ....	160–163	60

### 4. Abschnitt:

#### Das Verfügungsverfahren

##### 1. Kapitel. Allgemeine Fragen

A. Einleitung .....	164	63
---------------------	-----	----

	Rz	Seite
B. Zuständigkeit		
I. Grundsatz .....	165	63
II. Der dringende Fall (§ 942 ZPO) .....	166	64
C. Aktiv- und Passivlegitimation .....	167	64
D. Gegenstand des Verfahrens		
I. Unterlassungsanspruch .....	168–171	64
II. Beseitigungsanspruch .....	172–173	66
III. Schadensersatzanspruch .....	174	67
IV. Veröffentlichungsbefugnis .....	175	67
2. Kapitel. Der Unterlassungsantrag .....	176	68
A. Kernstück des Wettbewerbsprozesses .....	177	68
B. Der Ausgangspunkt des Antrags: die konkrete Verletzungshandlung .....	178	68
C. Formulierungsmöglichkeiten		
I. Identität zwischen konkreter Verletzungshandlung und Antrag .....	179	69
II. Erweiterungen gegenüber der konkreten Verletzungshandlung .....	180–181	69
1. Erweiterung der konkreten Verletzungshandlung unter Beibehaltung der konkreten Verletzungsform .....	182–190	70
2. Erweiterung der konkreten Verletzungsform unter Beibehaltung der sonstigen Tatbestandsmerkmale .....	191–196	74
3. Erweiterung aller Tatbestandsmerkmale .....	197–199	77
III. Beschränkungen des Unterlassungsbegehrens gegenüber der konkreten Verletzungshandlung		
1. Beschränkung auf eine von mehreren konkreten Verletzungsformen unter Beibehaltung der sonstigen Tatbestandsmerkmale .....	200–201	78
2. Beschränkung auf eines von mehreren sonstigen Tatbestandsmerkmalen unter Beibehaltung der konkreten Verletzungsformen .....	202	80
3. Beschränkung hinsichtlich aller Tatbestandsmerkmale .....	203–204	80
4. Notwendige Beschränkungen .....	205	80
5. Der „ohne-zu“-Antrag .....	206–211	81
IV. Formulierungen bei Namens- und Firmenverletzungen .....	212	84

	Rz	Seite
3. Kapitel: Weitere Anträge		
A. Der Antrag nach § 890 Abs. 2 ZPO	213–214	84
B. Der Antrag auf Veröffentlichungsbefugnis	215	85
C. Der Beseitigungsantrag	216	85
4. Kapitel: Verfügungsanspruch und Verfügungsgrund	217	86
A. Glaubhaftmachung von Verfügungsanspruch	218–219	86
B. Glaubhaftmachung von Verfügungsgrund		
I. Gesetzliche Unterlassungsansprüche: § 25 UWG	220	87
II. Vertragliche Unterlassungsansprüche	221–222	88
III. Beseitigungsanspruch	223	89
IV. Widerlegung der Dringlichkeitsvermutung	224	89
C. Zusätzliche Dringlichkeit (§ 937 Abs. 2 ZPO)	225–226	90
5. Kapitel: Der Streitwert		
A. Grundsätze	227	91
B. Streitwertbegünstigung: § 23 a UWG	228–232	91
6. Kapitel: Das Beschlußverfahren		
A. Dringlichkeit i. S. von § 937 Abs. 2 ZPO		
I. Interessenabwägung	233–234	93
II. Beschlußverfahren auch bei Antragszurückweisung	235–237	93
B. Schriftliche „Anhörung“ des Antragsgegners?		
I. Zulässigkeit	238	95
II. Umfang der Berücksichtigungsmöglichkeit	239	96
III. Beschwerde gegen Anhörungsanordnung?	240–241	96
C. Der Inhalt der Entscheidung	242–243	97
D. Die ablehnende Entscheidung: Verhalten des Verletzten		
I. Beschwerde	244	97
II. Abhilfe nur durch Erlaß der Verfügung	245–246	98
III. Entscheidung des Beschwerdegerichts		
1. Erlaß der Verfügung	247	98
2. Zurückweisung der Beschwerde	248	98
3. Mündliche Verhandlung	249	99
E. Die stattgebende Entscheidung: Verhalten des Verletzten		
I. Zustellung und Vollziehung	250–251	99

	Rz	Seite
II. Das Widerspruchsverfahren		
1. Widerspruch	252–253	99
2. Kostenwiderspruch	254	100
3. Widerspruch gegen den stattgebenden Beschluß des Beschwerdegerichts	255	100
4. Terminbestimmung: Überleitung ins Urteils- verfahren	256	101
7. Kapitel. Das Urteilsverfahren		
A. Allgemeines	257–259	101
B. Einwendungen des Antragsgegners		
I. Das Rechtsschutzbedürfnis		
1. Grundsatz	260	102
2. Gleicher Wettbewerbsverstoß und Dritte		
a) Identische Unterlassungsverfahren	261	103
b) Identische Unterlassungstitel	262	104
c) Identische Unterwerfungserklärungen	263–264	104
3. Gleicher Wettbewerbsverstoß und Antragsteller		
a) Anhängiges Klageverfahren bis zum Titel	265	105
b) Anhängiges Klageverfahren nach Unterlas- sungstitel	266	105
c) Ablehnung einer Unterwerfungserklärung	267–271	105
d) Annahme einer Unterwerfungserklärung	272	108
4. Rechtsschutzbedürfnis und neuer Wettbewerbs- verstoß	273	108
a) Früherer Unterlassungsvertrag	274	108
b) Früherer Unterwerfungsvertrag	275	108
c) Früherer Unterlassungstitel	276–277	109
II. Rechtshängigkeit und Rechtskraft	278	109
III. Rechtsmißbrauch	279	110
IV. Wegfall der Wiederholungsgefahr	280–284	110
V. Abwehreinwand	285	112
VI. Verwirkung	286	113
VII. Eigener Wettbewerbsverstoß des Antragstellers	287–288	113
VIII. Gewährung einer Aufbrauchsfrist	289–290	114
1. Rechtsgrundlage	291	115
2. Antrag	292–293	115
3. Begründung	294–295	116
C. Glaubhaftmachung	296	117
D. Entscheidung		
I. Keine Vertagung	297	117

## Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
II. Urteil .....	298	118
III. Rechtsmittel .....	299	118
8. Kapitel. Vollziehung der einstweiligen Verfügung		
A. Allgemeines .....	300–303	118
B. Vollziehungsfrist .....	304–305	120
9. Kapitel. Weitere Rechtsbehelfe des Antragsgegners .....	306	120
A. Fristsetzung nach § 926 ZPO		
I. Allgemeines .....	307–308	121
II. Eigenes Klagerecht .....	309	121
B. Aufhebung der einstweiligen Verfügung wegen veränderter Umstände (§ 927 ZPO)		
I. Allgemeines .....	310	122
II. Aufhebungsgründe .....	311–312	122
10. Kapitel. Das Abschlußschreiben		
A. Begriff .....	313	123
B. Abschlußschreiben nach Beschlussfassung .....	314–316	124
I. Verzicht auf Widerspruch (§ 924 ZPO) .....	317	124
II. Verzicht auf Aufhebung wegen veränderter Umstände (§ 927 ZPO) .....	318–319	125
III. Verzicht auf Klageerzwingung (§ 926 ZPO) .....	320	125
IV. Doppelfunktion des Abschlußschreibens .....	321	126
C. Abschlußschreiben nach Urteilsverfügung .....	322	126
I. Vor Rechtskraft .....	323	126
II. Nach Rechtskraft .....	324	127
D. Kosten des Abschlußschreibens .....	325–327	128
11. Kapitel. Schadensersatz (§ 945 ZPO) .....	328–331	129

### 5. Abschnitt:

#### Das Klageverfahren

##### 1. Kapitel. Allgemeines

I. Notwendigkeit des Klageverfahrens .....	332–334	130
II. Gegenstand des Verfahrens .....	335	131
III. Aktiv- und Passivlegitimation .....	336	131

##### 2. Kapitel. Zuständigkeit

A. Örtliche Zuständigkeit .....	337	131
I. Gewerbliche Niederlassung .....	338	131



## Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
II. Begehungsort .....	339	132
III. Internationale Zuständigkeit .....	340-341	132
IV. Ausschließliche Zuständigkeit .....	342	133
V. Umfang der örtlichen Zuständigkeit .....	343-344	133
VI. Streit über örtliche Zuständigkeit .....	345	134
B. Sachliche Zuständigkeit		
I. Amtsgericht .....	346	134
II. Landgericht .....	347	135
3. Kapitel. Die Anträge des Klägers		
A. Der Unterlassungsantrag		
I. Grundsatz .....	348	135
II. Antragsformulierung bei wettbewerblichen Namens- und Firmenverletzungen .....	349-350	136
1. Recht des Verletzers zur Namensausführung ...	351-353	136
2. Der „ohne-zu“-Antrag		
a) Zulässigkeit und/oder Notwendigkeit .....	354	137
b) Formulierungsfragen (Verletzungshandlung und Verletzungsform) .....	355-356	137
3. Formulierung des Antrags bei zusammengesetzten Firmen .....	357-358	138
III. Antragsformulierung gegenüber Warenzeichen ...	359	139
IV. Weitere Anträge		
1. Antrag nach § 890 Abs. 2 ZPO .....	360	139
2. Antrag auf Veröffentlichungsbefugnis .....	361	139
B. Der Beseitigungsantrag		
I. Allgemeines .....	362	140
II. Der Löschantrag .....	363	140
1. Löschung der ganzen Firma (des ganzen Zeichens) .....	364-365	140
2. Formulierung .....	366	141
3. Antragsformulierung gegenüber Warenzeichen .....	367	141
C. Die Schadensersatzanträge		
I. Der bezifferte Antrag .....	368-369	141
II. Der Auskunftsantrag		
1. Formulierung .....	370-372	142
2. Auskunft an Wirtschaftsprüfer		
a) Voraussetzungen .....	373-374	143
b) Kosten .....	375	144
III. Der Rechnungslegungsantrag .....	376	144

*Inhaltsverzeichnis*

	Rz	Seite
IV. Der Offenbarungsantrag .....	377	144
V. Die Stufenklage .....	378	145
VI. Der Schadensersatzfeststellungsantrag		
1. Rechtsschutzbedürfnis .....	379–382	145
2. Formulierung .....	383–384	146
4. Kapitel. Der Streitwert .....	385–387	147
5. Kapitel. Das Vorbringen des Beklagten		
A. Anträge		
I. Abweisung und Vollstreckungsschutz .....	388	148
II. Aufbrauchsfrist .....	389	148
B. Einwendungen		
I. Gegenüber dem Unterlassungsanspruch .....	390	149
1. Rechtsschutzbedürfnis		
a) Vorgehen dritter Personen .....	391	149
b) Abgelehnte Unterwerfungserklärung .....	392–393	149
c) Unterwerfungsvertrag .....	394–395	150
2. Materiell-rechtliche Einwendungen .....	396	150
II. Gegenüber dem Schadensersatzanspruch .....	397	150
6. Kapitel. Die Beweisaufnahme		
I. Beweislast und Beweisführung		
1. Grundsatz .....	398	151
2. Ausnahmen: Beweiserleichterungen		
a) Wiederholungsgefahr .....	399	151
b) Schadenseintritt .....	400	151
c) Irreführende Werbung .....	401	152
d) Alleinstellungswerbung .....	402	152
e) Werbung mit wissenschaftlichen Meinungen ...	403	153
II. Beweismittel		
1. Grundsatz .....	404	153
2. Die Verkehrsauffassung .....	405	153
a) Auswahl der Verkehrskreise .....	406–408	154
b) Anteiliger Verkehrskreis .....	409	155
c) Verkehrsgeltung .....	410	155
3. Die Verkehrsbefragung (Meinungsumfrage) .....	411–412	155
4. Eigene Sachkunde des Gerichts .....	413–417	156
7. Kapitel. Die Entscheidung		
I. Grundsatz .....	418	158
II. Aufbrauchsfrist .....	419–421	158
III. Rechtsmittel .....	422	159

*Inhaltsverzeichnis*

	Rz	Seite
8. Kapitel. Die Streitwertfestsetzung		
A. Zeitpunkt .....	423–426	159
B. Verfahren		
I. Bekanntgabe von Umsatzzahlen .....	427	161
II. Entscheidung .....	428	161
III. Rechtsmittel .....	429	162
C. Streitwertbegünstigung (§ 23 a UWG) .....	430–432	162
D. Festsetzung bei einseitigem Verfügungsverfahren .....	433	163
9. Kapitel. Das Berufungsverfahren		
A. Grundsatz .....	434	163
B. Anträge zur Vollstreckbarkeit .....	435–438	164
C. Aufbrauchsfrist .....	439–441	166
10. Kapitel. Die Rechtskraft des Unterlassungsurteils		
A. Grundsatz .....	442–444	167
B. Unterlassungsurteil und nachfolgende Schadensersatzklage .....	445–446	168
C. Entscheidungen im Verfügungsverfahren .....	447–448	168
11. Kapitel. Erledigung des Verfahrens ohne Streitentscheidung .....	449	169
I. Anerkenntnisurteil .....	450	169
1. Anlaß zur Klageerhebung .....	451	170
2. Sofortiges Anerkenntnis .....	452–454	170
II. Anerkenntnis im Verfügungsverfahren .....	455	171
III. Die unterbliebene Verwarnung .....	456	172
IV. Erledigungserklärungen		
1. Übereinstimmende Erklärungen .....	457–459	172
2. Einseitige Erledigungserklärungen .....	460	173
V. Vergleich .....	461–463	173

*6. Abschnitt:*

Der erneute Wettbewerbsverstoß .....	464	175
1. Kapitel. Verstoß gegen einen Vertrag		
A. Unterlassungsvertrag		
I. Neue Unterlassungsklage .....	465–466	175
II. Vermutung der Wiederholungsgefahr .....	467	175
III. Urteil oder Unterwerfungserklärung .....	468	176

	Rz	Seite
B. Unterwerfungsvertrag		
I. Neue Unterlassungsklage: Rechtsschutzbedürfnis . . . . .	469	177
II. Vertragsstrafenklage . . . . .	470	177
C. Identischer Verstoß . . . . .	471–472	178
D. Verstoß gegen einen gerichtlichen Vergleich		
I. Unterlassungsvergleich ohne Vertragsstrafe . . . . .	473	178
II. Unterlassungsvergleich mit Vertragsstrafe . . . . .	474–475	179
III. Identischer Verstoß . . . . .	476	180
2. Kapitel. Verstoß gegen einen Unterlassungstitel (Ordnungsmittelverfahren) . . . . .	477	180
A. Voraussetzungen des Verfahrens		
I. Titel, Klausel, Zustellung . . . . .	478	180
II. Androhung der Ordnungsmittel		
1. Titelandrohung . . . . .	479	180
2. Selbständiges Androhungsverfahren		
a) Voraussetzungen . . . . .	480–484	181
b) Nachteile . . . . .	485	182
B. Durchführung des Ordnungsmittelverfahrens		
I. Allgemeines . . . . .	486–488	183
II. Auslegung des Titels		
1. Zulässigkeit . . . . .	489	183
2. Umfang der Auslegungsmöglichkeit . . . . .	490	184
3. Bedeutung von Verletzungshandlung und Verletzungsform für die Auslegung		
a) Abgewandelte Verletzungsform . . . . .	491–492	184
b) Neue Verletzungsform . . . . .	493	186
c) Abweichende sonstige Bestandteile der Verletzungshandlung . . . . .	494	186
4. Zusammenfassung . . . . .	495	187
5. Bedeutung der Titelauslegung im Ordnungsmittelverfahren . . . . .	496–497	187
6. Neues Erkenntnisverfahren . . . . .	498–499	188
III. Verschulden des Titelschuldners		
1. Grundsatz: Eigenes Verschulden . . . . .	500–501	188
2. Maß des Verschuldens . . . . .	502–504	189
3. Beweislast für Verschulden		
a) Verbot und Ordnungsmittellandrohung . . . . .	505–506	191
b) Zuwiderhandlung . . . . .	507–511	192
IV. Entscheidung . . . . .	512	193

*Inhaltsverzeichnis*

	Rz	Seite
C. Besonderheiten während des Verfahrens		
I. Wegfall des Titels		
1. Mit Rückwirkung .....	513–514	194
2. Für die Zukunft .....	515–516	194
II. Einstellung der Zwangsvollstreckung .....	517	195
D. Vollstreckung gegen juristische Personen und Personen- Handelsgesellschaften		
I. Titel gegen juristische Personen .....	518–519	195
II. Titel gegen Personen-Handelsgesellschaften		
1. Nur gegen die Gesellschaft .....	520	196
2. Auch gegen den gesetzlichen Vertreter .....	521	196
III. Verschulden .....	522	197
 Anhang:		
Auswahl von Mustertexten für Antragsformulierungen .....		199
Stichwortverzeichnis .....		209
Gesamtstichwortregister .....		223